

3. Berliner Französischlehrer*innen-Tag

„Französischlernen mit allen Sinnen“

Der 3. Berliner Französischlehrer*innen-Tag möchte den Blick auf die Ganzheitlichkeit des Französischlernens richten. In verschiedenen Ateliers von der Grundschule bis zur SEK II werden Möglichkeiten betrachtet, wie der Kompetenzerwerb durch Einbeziehung vielfältiger Lernwege und -szenarien unterstützt werden kann.

Datum: 15.03.2024

Ort:

Humboldt-Universität zu Berlin, Seminargebäude Hegelplatz
Dorotheenstraße 24, 10117 Berlin

Anmeldung:

für Berliner Lehrkräfte: <https://fortbildungen.berlin/symposiums>

für alle anderen: kerstin.opaetz@hu-berlin.de

Ablauf:

9.00 Uhr: Eröffnung (Dorotheenstraße 26, 2. Stock)

9.15 Uhr: Einführungsvortrag (45 min.) und Diskussion

Mathias Schillmöller (Pädagogische Hochschule Heidelberg)– Ganz im Flow - Kreative Ideen für den Französischunterricht– **24.1-116374**

10.30 – 12.00 Uhr: erste Atelierschiene

12.00 – 12.45 Uhr: Mittagsimbiss / Ausstellung von Verlagen und Partnern

12.45 – 13.15 Uhr: kulturelles Angebot (Nathalie Frank – BD-Zeichnerin)

13.30 – 15.00 Uhr: zweite Atelierschiene

erste Atelierschiene				
Müller, Eva Escape-Games und Mitmach-Krimi im Unterricht (Sek I+II)	Peter Winz Sprachendorf Französisch – ein Stationenlernen für die ganze Schule (SEK I)	Mathias Schillmöller Natürlich im Flow! - Praxisideen für einen nachhaltigen Französischunterricht mit allen Sinnen	Daniela Caspari Mit der "simulation globale" Französischunterricht kreativ, kommunikativ und authentisch gestalten	Colette Sarrey Décrire et/ou raconter: Mit K.I.-Bildern im Unterricht arbeiten
24.1-116376	24.1-116377	24.1-116375	24.1-116609	24.1-116385
Mittagsimbiss / Kulturschiene (Nathalie Frank)				
zweite Atelierschiene				
Sabine Schmitz, Marie Weyrich Belgien für Schüler*innen	Catherine Mann-Grabowski Jeux créatifs et enquête-mystère autour	Steffen Obeling En route pour le bac! Sicher durch die Sek II mit Découvertes Transition und	Daniel Melde <i>C'est le rythme qui compte. La méthode RITMIMOTS -</i> Potentiale des rhythmischen	Christoph Oliver Mayer Praxissemester an den Schulen: Zu Erwartung, Anforderung

mit allen Sinnen	de quelques œuvres d'art (SEK II)	Découvertes Oberstufe (SEK II)	Sprechens im Französischunterricht	und Umgang mit und von Studierenden
24.1-116378	24.1-116379	24.1-116380	24.1-116610	Anmeldung über HU

Mathias Schillmöller (Pädagogische Hochschule Heidelberg)

Ganz im Flow - Kreative Ideen für den Französischunterricht (EINFÜHRUNGSVORTRAG)

Durch die Einbeziehung des Körpers und vielfältiger Sinneswahrnehmungen wird das Sprachenlernen entscheidend verbessert. Zu dieser Erkenntnis hat Musik- und Französischlehrer Mathias Schillmöller zahlreiche Projekte durchgeführt und Publikationen vorgelegt, in denen Rhythmus, Bewegung, Musik, Performance und Medien eine Rolle spielen. In seinem Impulsvortrag veranschaulicht er sein ganzheitliches Lernkonzept durch motivierende Unterrichtsideen, die sich ohne musikalische Vorkenntnisse umsetzen lassen. Sprach-Warm ups, Kreis-Spiele, Szenische Sprachkreationen und Rhythmicals, Hip-Hop und Chanson-Szenarien mit Bewegungsimpulsen und neuen Raumsettings (auch im Freien) erlauben es, lustvoll in die französische Sprache einzutauchen. Durch multisensorische Lernszenarien kann nicht zuletzt medialer Reizüberflutung kreativ begegnet und das selbstbestimmte Sprechen, Hören, Schreiben und Behalten der französischen Sprache durch lebensnahe Themen nachhaltig gefördert werden.

Daniela Caspari (FU Berlin)

Mit der "simulation globale" Französischunterricht kreativ, kommunikativ und authentisch gestalten

Es lohnt sich, diesen Klassiker der Französischdidaktik (wieder-)zuentdecken. Denn eine "simulation globale" kann man in wenigen Stunden, einer Projektwoche oder über ein ganzes Schuljahr hinweg begleitend durchführen, sie eignet sich vom 1. Lernjahr bis in die Oberstufe und ist eine hervorragende Gelegenheit, unterschiedliche Kompetenzen zu fördern. Damit nicht genug: Indem die Schüler:innen neue Identitäten entwickeln und in ihnen sprachlich agieren, stehen die Chancen gut, dass im Klassenzimmer tatsächlich authentische Kommunikation auf Französisch gelingt.

Catherine Mann-Grabowski (Cornelsen Verlag)

Jeux créatifs et enquête-mystère autour de quelques œuvres d'art (SEK II)

Comment utiliser l'art moderne pour créer des situations de communication motivantes en cours de FLE ? Comment se servir des tendances actuelles de la muséographie pour travailler l'écoute ? Nous ferons parler des portraits, créerons des mèmes, jouerons à cache-cache dans des paysages, et à la fin, nous mènerons l'enquête pour savoir qui a volé une célèbre toile au musée d'Orsay.

Christoph Oliver Mayer; Tatjana Hentschel (HU Berlin)

Praxissemester an den Schulen: Zu Erwartung, Anforderung und Umgang mit und von Studierenden

In dem Atelier sollen Erfahrungen aus dem Praxissemester und aus der Zusammenarbeit mit Studierenden vorgestellt werden und mit Lehrenden diskutiert werden, was Universität, Studierende und Schulen im Praxissemester erwartet und was sie erwarten. Dabei werden auch die Themen der Studienfachberatung angesprochen, Stimmen von Studierenden einbezogen und die Rahmenbedingungen des Praktikums diskutiert. Grundlage für die Vorstellung von Konzepten wie teilnehmendes Hospitieren oder Tandem-Unterricht ist die Publikation Christoph Oliver Mayer: Praxisphasen in der Ausbildung romanischer Fremdsprachenlehrender. Eine Handreichung, Herne (Schäfer) 2020.

Daniel Melde (Berlin)

C'est le rythme qui compte. La méthode RITMIMOTS - Potentiale des rhythmischen Sprechens im Französischunterricht

Die Methode "Ritmimots" geht auf Régine Llorca und ihre Arbeiten seit den 1980er Jahren zurück. Die Spezialistin für die Prosodie der französischen Sprache hat einen Ansatz entwickelt, bei dem Französischlernende mittels Rhythmen die Sprache anwenden und somit zu einem tiefergehenden Verständnis der gelernten sprachlichen Strukturen gelangen.

In dem Vortrag soll es darum gehen, diese - zugegebenermaßen schon etwas ältere - Methode auf ihre Potentiale für den heutigen Französischunterricht zu überprüfen und Praxisbeispiele zu präsentieren. Dabei wird auch die Frage nach digitalen Tools, die uns bei der Umsetzung von "Ritmimots" unterstützen können, eine Rolle spielen.

Eva Müller (Ernst Klett Sprachen)

Escape-Games und Mitmach-Krimi im Unterricht (Sek I+II)

Gedanklich das Klassenzimmer verlassen, abwechslungsreiche Rätsel lösen – und dabei gleichzeitig sprachliche Kompetenzen (Wortschatz, Grammatik), Hör(seh)verstehens- und Lesekompetenz trainieren sowie landeskundliche Kenntnisse erweitern – all das ist möglich in einem Escape Game. Im ersten Teil des Workshops dürfen Sie in die Rolle von Lernenden schlüpfen und ein Escape Game (bzw. Teile davon) in Kleingruppen ausprobieren. Im zweiten Teil erfahren Sie, welches Feedback Klassen bei der Erprobung im Unterricht gegeben haben, und erhalten Einblick in das Material für weitere Escape Games sowie für einen Mitmach-Krimi, bei dem die Lernenden einen Kriminalfall lösen und dabei gleichzeitig ihre Sprech- und Hörverstehenskompetenz trainieren.

Steffen Obeling (Ernst Klett Verlag, Schiller-Gymnasium Köln)

En route pour le bac! Sicher durch die Sek II mit Découvertes Transition und Découvertes Oberstufe (SEK II)

Das Fach Französisch bis zum Abitur zu wählen fällt vielen Lernenden leider zunehmend schwer. Wir möchten diese Wahl erleichtern und den Weg durch die Oberstufe ebnen! Denn Découvertes wird

von nun an auch für die Oberstufe angeboten und unterstützt Sie und Ihre Schülerinnen und Schüler mit seinem Angebot von der Einführungsphase bis in die Abiturvorbereitung. Mit Découvertes Transition, dem neuen Schulbuch für die Einführungsphase, wird der Übergang in die Sekundarstufe II garantiert erleichtert. Schülernahe, interessante und lehrplangemäße Materialien, ein besonderes Augenmerk auf Wortschatzarbeit, integrierte Grammatikeinführung und -vertiefung sowie ein großes Differenzierungsangebot machen den Band zu einem verlässlichen Begleiter für den Übergang. Der Doppelband Découvertes Oberstufe nimmt den Faden in der Qualifikationsphase wieder auf, führt die intensive Wortschatzarbeit und die Strategieschulung weiter und trainiert systematisch die abiturrelevanten Operatoren. Der Referent stellt das Konzept beider Bände an praxisnahen Beispielen vor, beantwortet gerne Ihre Fragen und gibt einen Ausblick auf weitere Materialien, insbesondere das Cahier d'activités und den Aktualitätendienst Découvertes en direct.

Colette Sarrey (Regionale Fortbildung Berlin)

Décrire et/ou raconter: Mit K.I.-Bildern im Unterricht arbeiten

In der Veranstaltung erfahren Sie, wie Sie im Französischunterricht KI sinnvoll einsetzen, um als Lehrkraft oder in Gruppenarbeit Bilder und Videos mithilfe der KI zu generieren und mit Kurztexten in Verbindung zu bringen.

Sie lernen verschiedene KI-Tools kennen und üben, wie diese mit klaren und präzisen Prompts programmiert werden können.

Mathias Schillmöller (Pädagogische Hochschule Heidelberg)

Natürlich im Flow! - Praxisideen für einen nachhaltigen Französischunterricht mit allen Sinnen

In diesem Workshop werden gemeinsam konkrete Methoden ganzheitlichen Spracherwerbs erprobt, bei denen Musik, Rhythmus, Rap und Performance fördernd und motivierend wirken. Sprach-Warm ups, Kreis-Spiele, Szenische Sprachkreationen und Rhythmicals, Hip-Hop und Chanson-Szenarien mit Bewegungsimpulsen und neuen Raumsettings (auch im Freien) erlauben es, ganz natürlich in die französische Sprache einzutauchen. Dabei geht es immer auch um nachhaltige Themen, die Naturbewusstsein und Engagement in Gang bringen und lebensnahe Sprech- und Schreibenanlässe beinhalten. So werden ganzheitliche Zugänge mit Verbindungen zu anderen Fächern ermöglicht, die mit aktuellen Raps, Chansons oder Videoclips in Verbindung stehen. Alle Unterrichtsideen lassen sich ohne musikalische Vorkenntnisse umsetzen.

Sabine Schmitz, Marie Weyrich (Universität Paderborn)

Belgien für Schüler*innen mit allen Sinnen (SEK I + II)

Das Atelier hat zum Ziel, die Vorbereitung und Durchführung eines virtuellen oder realen Comicspaziergangs durch Brüssel vorzustellen. Für die Vorbereitung wird in der ersten Station erklärt, wie ein Landeskundekoffer über Belgien oder die Region Brüssel-Hauptstadt auf der Grundlage der auf dem [BelgienNet \(www.belgien.net\)](http://www.belgien.net) zur Verfügung stehenden Information erstellt werden kann. Im Anschluss wird dann ein Comicspaziergang für Schüler vorgestellt, der virtuell oder real

durchgeführt werden kann. Ziel ist es einen kreativen Zugang zum Nachbarland Belgien und eines seiner zentralen Medien zu eröffnen

Peter Winz (Cornelsen Verlag)

Sprachendorf Französisch – ein Stationenlernen für die ganze Schule (SEK I)

Die Schule verwandelt sich für einen Vormittag in ein *village français* mit einem *café*, einer *boulangerie*, einer *boutique de vêtements*, einer *agence de voyage*, einem *bureau de tabac* und natürlich einem *stand de crêpes* u.v.a.m. In authentischen Alltagssituationen wenden die Schüler*innen ihre Französischkenntnisse an – sprechend, hörend, aber auch schreibend und lesend. ... Ein tolles Projekt für die Schüler*innen des 1. bis 3. Lernjahrs und ein Highlight des Französischunterrichts, das motiviert und viel Spaß macht.